

UMWELTLEITLINIEN



der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Trinitatiskirche Rottenbauer

Präambel:

„Da bildete der HERR, Gott, den Menschen aus Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele.“ (Gen 2,7)

Gott bläst den Menschen den Atem ein. Das unterscheidet alles Lebendige von einem Klumpen Erde. Es hat eine Seele. Das Wort, das wir mit Seele übersetzen, heißt ursprünglich Kehle. Gott bläst seinen Atem - und von da an hat der Mensch eine Kehle. Menschen brauchen sie, um zu atmen, zu essen, zu lachen, zu reden, zu seufzen und zu singen. Der Mensch hat eine Seele, weil er nicht für sich ist, sondern in Beziehungen lebt. Menschen brauchen Luft, die Pflanzen, Tiere, andere Menschen und Gott. Keine*r kann für sich allein leben. Leben heißt, eine Kehle haben oder wie wir übersetzen: eine Seele haben. Leben heißt, vielfältig verbunden sein mit der Welt. Es ist das Wesen des Menschen, diese Verbindungen zu pflegen. Es ist menschliche Uraufgabe, alles das, was die Seele braucht, zu wahren und zu beschützen: „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (Gen 2,15)

Dieses Verständnis vom Menschsein spiegelt sich in unserem Engagement für die „Bewahrung der Schöpfung“. Das wird in diesen Schöpfungsleitlinien nach innen und außen deutlich benannt. An ihnen soll sich das Handeln der Kirchengemeinde orientieren und messen lassen.

Schöpfungsleitlinien:

- ④ Wir übernehmen Verantwortung für die Schöpfung innerhalb unseres Lebensbereichs. Klima- und Umweltschutz gehört zu unserem christlichen Selbstverständnis.
- ④ Wir wollen darauf achten, dass unser Handeln nicht auf Kosten anderer geht. Es soll sich mit den Bedürfnissen aller Menschen, aller Lebensräume und der künftigen Generationen vereinbaren lassen. Unsere Gebäude und Grundstücke sollen die Lebensqualität von Menschen, Tieren und Pflanzen stärken.
- ④ Wir gehen mit natürlichen Ressourcen sparsam und verantwortungsvoll um. Wir suchen aktiv nach Konzepten, den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch in den kirchlichen Gebäuden zu reduzieren.
- ④ Wir legen Wert darauf, dass unsere Investitionen auf nachhaltige Wirkung angelegt sind. Wir berücksichtigen in unserem wirtschaftlichen Handeln stets die ökologischen Aspekte.
- ④ Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Wir kaufen nach Möglichkeit Produkte aus der Region. Aus weltweiter Solidarität bevorzugen wir fair gehandelte und umweltverträgliche Produkte.
- ④ Wir leben Schöpfungsverantwortung in der Verkündigung, in der Umweltbildung, in den kirchlichen Gruppen, Einrichtungen und in Veranstaltungen zum Thema.
- ④ Wir tauschen unsere Erfahrungen und Ideen untereinander und mit anderen aus. Für Anregungen und Kritik sind wir offen. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeitenden und nach Möglichkeit alle Gemeindeglieder aktiv in das Umweltmanagement einzubeziehen, ihnen Fortbildung zu ermöglichen und ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen.
- ④ Wir informieren regelmäßig über Umweltaktivitäten, z.B. durch periodische Behandlung von Umweltthemen im Gemeindebrief und in anderen Medien und tauschen unsere Erfahrungen mit anderen Stellen und Einrichtungen aus.
- ④ Wir halten die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien ein.
- ④ Unser Bestreben ist eine kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltverhaltens. Wir dokumentieren und überprüfen daher regelmäßig unsere Umweltschutzaktivitäten und unsere Fortschritte.

Beschlossen vom Kirchenvorstand der Trinitatiskirche Rottenbauer am 9.7. 2023